

artist
ahead

Tom Bornemann

E-BASS PRAXIS

Vom Akkordsymbol zur perfekten Basslinie

E-BASS

+ CD

www.artist-ahead.de



Tom Bornemann

E-BASS PRAXIS

Vom Akkordsymbol zur perfekten Basslinie

artist ahead

50150 180



3. Auflage 2015

ISBN 978 3 86642 026 7

© 2011 Tom Bornemann und artist ahead Musikverlag
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Recording / Mastering: Tom Bornemann
Texte, Arrangements und Notensatz: Tom Bornemann
Umschlagentwurf: Ron Marsman, FEUERWASSER . gestaltungsbüro
Layout: Regina Fischer-Kleist

Hergestellt in der EU

artist ahead Musikverlag · Wiesenstraße 2-6 · 69190 Walldorf · Germany
info@artist-ahead.de · www.artist-ahead.de

Inhalt

Die Aufgaben des Bassisten in einer Band	6
Kapitel 1 – Grundkenntnisse	
Wichtige Begriffe und Grundlagen.....	7
Das Schlagzeug und der Groove	8
Der Aufbau des Griffbretts	15
Die Griffbrett-Anker oder die magischen Zahlen 5, 7 und 12.....	16
Die rhythmischen Grundrechenarten	19
Grundtöne und Oktaven	22
Die Grooveklassen.....	25
Groupings	28
Basslinie und Bassdrum.....	29
Mehr als Grundtöne: Die Quinte	31
Die Umkehr-Quinte	35
Die Evolution eines Grooves	39
Der Quint-Oktav-Griff.....	42
Zusammenfassung	44
Chromatic Approaches	48
Quint Approaches.....	53
Kapitel 2 – Die Atome der Musik: Halbtöne und Ganztöne	
Die Atome der Musik: Halbtöne und Ganztöne.....	56
Die Dur-Tonleiter.....	57
Von einer Tonleiter zur Nächsten	59
Übergangstöne aus der Tonleiter	61
Von der Tonleiter zu Akkorden	64
Die Arpeggiofingersätze	68
Weitere Dreiklangsarpeggien	76
D4- und M4-Fingersätze rückwärts.....	78
Anwenden der verschiedenen Arpeggio-Fingersätze zum Spielen in Lagen (Positionen).....	82
Kapitel 3 – Akkordprogressionen	
Transponieren von Progressionen.....	85
Progressionen mit Hauptstufenakkorden	87
Der Tonraum 1 (Griffbrett-Position I. - V. Bund)	88
Der Tonraum 2 (Griffbrett V. - XII. Bund)	91
Akkord-Pattern für Dur-Akkorde.....	92
Die harmonische Weltreise	93
Progressionen mit Nebenstufenakkorden.....	100
Grundtonmuster.....	104
Binäre und ternäre Rhythmik	107
Turnaround-Formeln	111
Der Shuffle	112
Vierklänge	116
Die Stufenvierklänge in Dur	117
Der Dominantseptakkord.....	118

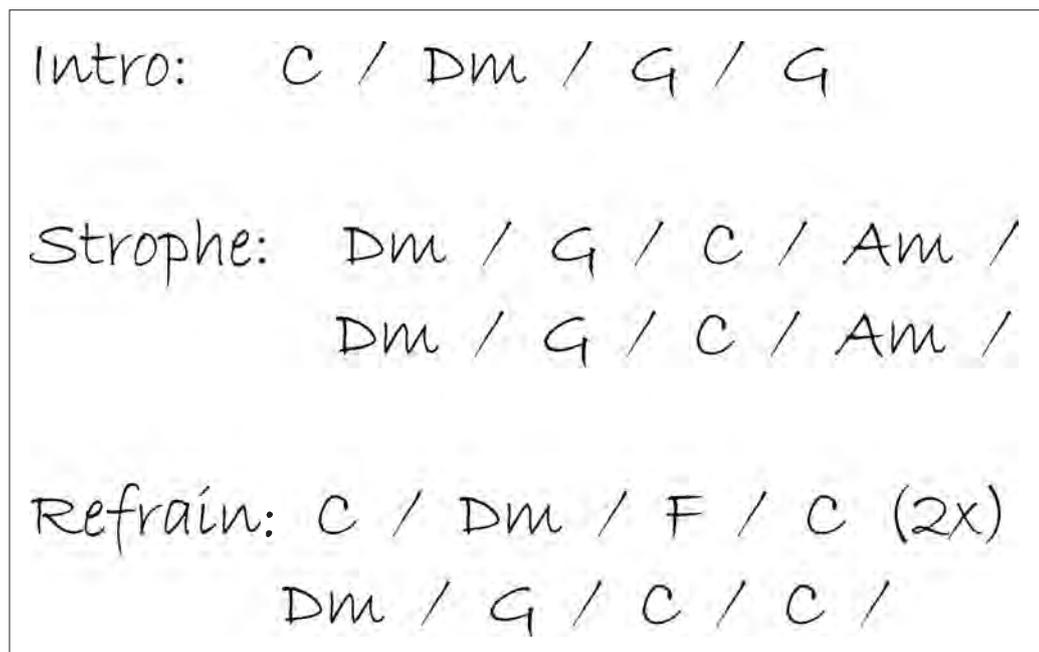
Kapitel 4 – Progressionen in Moll

Die parallele Molltonart (natürliches Moll oder äolisch)	126
Die „sanfte“ Dominante in natürlich Moll	128
Die Evolution eines Grooves	130
Pattern für Moll-Akkorde	132
Mollprogressionen mit Nebenstufenakkorden	135
Harmonisch Moll	137
Die spanische Kadenz	138
Songs mit Vollkadenz	140
Melodisch Moll	142
Halftime Grooves	143

Anhang

By The River.....	2	148
Rock On	3	148
Gimme More	4	148
Don't Ask Why	5	148
Thoughts	7	149
Going Down	9	149
Don't Touch The Blue Grass	10	149
Bossa Do Cinque	11	149
I Turn Around.....	19	149
Bossa Do Cinque No. 2.....	12	150
The Long Road	13	151
Night Train.....	15	151
In Spain	35	151
Gin Diatonic.....	17	152
Major Progressions.....	18	152
Magic Chords	20	153
Full Moon	37	153
Four Sisters	21	154
Sometimes	27	155
Four in Three	28	155
The Moods	29	156
Thoughts No. 2	34	157
Minor Circles.....	30	158
A Minor Occasion	32	158
Slower Faster	38	159
The Tower.....	36	159
Oktober	39	160

Die typische Proberaumsituation: Der Gitarrist deiner Band hat einen Song geschrieben und kritzelt die Akkorde dazu auf ein Stück Papier. Etwa so:



Dann zeigt er dem Schlagzeuger, wie er sich ungefähr den Groove vorstellt: Die Beiden jammen zusammen und nun sollst du eine passende Basslinie dazu erfinden: Aber wie?

Genau hier soll dir dieses Buch helfen. Eine Basslinie besteht zunächst einmal aus zwei Komponenten:
A) der Rhythmik (dem Groove) und
B) der Harmonik (d.h. die Töne, die du für deine Basslinie verwenden kannst).

Weiterhin von Bedeutung sind
C) die verwendete Akkordfolge (Progression),
D) der Gesamtverlauf des Stückes und
E) die Stilistik (Rock, Funk, Blues, Reggae etc.)

All diese Dinge beeinflussen sich gegenseitig. So kann beispielsweise die Stilistik enorme Auswirkungen auf die verwendete Rhythmik, die verwendeten Harmonien, die Akkordfolgen (Progressionen) und auch den Ablauf des Stückes haben.

Ich werde versuchen dir das nötige Wissen zu all diesen Punkten zu vermitteln, damit du schnell zu einer professionell klingenden Basslinie kommst. Dabei werden wir uns im vorliegenden Band hauptsächlich mit den Grundlagen der Rhythmik, Harmonik und Progressionen beschäftigen.

Die Aufgaben des Bassisten in einer Band

1. Die Etablierung eines Grooves: Indem du ein definiertes Rhythmusmuster immer wieder spielst, wird dieser Groove zu einem Teil des Songs. Es gibt Songs die vom Zuhörer allein schon durch den Groove erkannt werden.

2. Das Unterstreichen der Harmonik: Die Akkordwechsel in einem Song und die harmonischen Farben werden vom Bass hörbar gemacht, indem die Grundtöne und eventuell weitere Töne der Harmonien in die Basslinie eingebaut werden.

3. Das Verdeutlichen der Form eines Songs: Der Ablauf eines Stückes, z.B. 4 Takte Intro; 16 Takte Strophe; 8 Takte Bridge; 8 Takte Refrain; 4 Takte Interlude, sollte für jeden Spieler in einer Band klar sein. Als Bassist hat man die Möglichkeit die Form eines Stückes hörbar zu machen, indem man an bestimmten Schlüsselstellen - meistens am Ende eines Teils - vom normalen Groovemuster abweicht und beispielsweise Fills spielt.

Diese drei Aspekte zu bedienen ist die wichtige Aufgabe eines guten Bassisten und daran sind die Übungen in diesem Buch ausgerichtet.

1. Rhythmik: Wir beschäftigen uns mit Rhythmik. Ich zeige dir wie Grooves aufgebaut sind und welche Möglichkeiten du hast Grooves zu variieren und auszubauen.

2. Harmonik: Wir lernen die Grundlagen der Harmonik kennen: Wie sind Akkorde aufgebaut, welche Tonleitern kann man dazu spielen und welche Töne verwende ich für Licks und Fills? Dies sind die Fragen, die ich mit Hilfe der Harmonielehre beantworten werde.

3. Form: Wir lernen verschiedene Formteile eines Songs kennen. Bestimmte Abfolgen von Akkorden (Progressionen) tauchen in verschiedenen Songs immer wieder auf. Manche Formen, wie der Blues, haben standardisierte Akkordfolgen und bestimmte Formteile haben sehr oft einen ähnlichen Aufbau. Wenn man darüber Bescheid weiß, kann man seine Basslinie so gestalten, dass diese Formteile deutlich voneinander unterschieden werden können und die Übergänge vom einen zum anderen Formteil wahrgenommen werden.

Im vorliegenden Band von E-Bass-Praxis werden wir uns hauptsächlich mit den Grundlagen der Rhythmik und Harmonik beschäftigen.

Wie arbeitet man mit diesem Buch ?

Ich empfehle dir das Buch von vorne durchzuarbeiten und die einzelnen Übungen nacheinander zu spielen. Solltest du einmal mit dem Verständnis eines Sachverhaltes oder einer Übung Probleme haben, kannst du einfach zur nächsten Übung weitergehen. Viele Punkte werden nochmals erklärt und wiederholt, so dass du eventuell in einem späteren Abschnitt im Buch die Lösung für dein Problem findest. Weiterhin besteht die Möglichkeit auf meiner Internetseite www.four-strings.de vorbeizuschauen. Hier gibt es viele ergänzende Übungen und Erläuterungen zu den Inhalten dieses Buches. Außerdem Hörbeispiele zu den Übungen und längere Versionen der Playalongs als mp3-Download.

KAPITEL 1 – GRUNDKENNTNISSE

Wichtige Begriffe und Grundlagen

BY THE RIVER

TOM BORNEMANN

The musical score for "By the River" is written in bass clef with a key signature of one flat (Bb) and a time signature of 4/4. It begins with a pickup measure (Auftakt) marked with a 'C' and a slash. The main body of the piece consists of two staves of music. The first staff has four measures, each with a measure number (1-4) and a chord symbol below it: C, F, G, G. A bracket labeled 'Takt' spans the first four measures. The second staff continues with four more measures (1-4) and ends with a repeat sign (Wiederholungszeichen). A tempo marking indicates a quarter note equals 90. The author's name, Tom Bornemann, is written in the top right corner.

Hier kommt unser erster Song **By The River**. Bevor wir anfangen dazu zu spielen, sammeln wir erst einmal alle wichtigen Informationen bezüglich unserer drei Aufgaben.

Da hätten wir zunächst die **Taktangabe**, die besagt, dass **By The River** im 4-Viertel-Takt gespielt wird. Wir haben also vier Zählzeiten pro Takt: 1 - 2 - 3 - 4.

Der **Auftakt** zeigt an, wenn vor dem eigentlichen Beginn des Stückes schon etwas gespielt wird. In unserem Fall starten Gitarre und Schlagzeug den Song schon auf der Zählzeit 4 des Einzählers.

Die **Tempoangabe** ist ebenfalls wichtig für die Rhythmik. Handelt es sich um einen schnellen oder langsamen Song? Das Tempo entscheidet in vielen Fällen darüber, welche rhythmischen Komponenten wir für unseren Groove verwenden.

Die **Akkordsymbole** über den Takten geben uns Auskunft über die verwendeten Harmonien. Wir werden im Laufe des Buches erfahren, welche Töne zu welchen Akkorden passen.

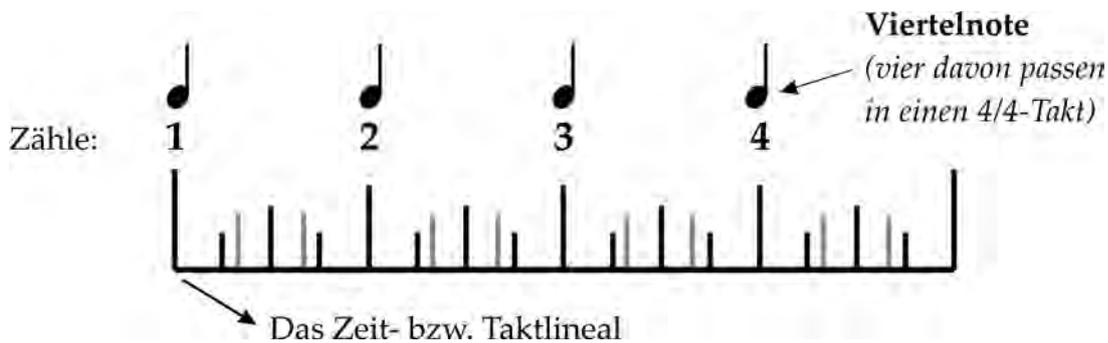
Die **Wiederholungszeichen** (und andere sog. Sprungzeichen) zeigen uns die Form des Stückes an. Ein Teil der von Wiederholungszeichen eingefasst ist, muss mindestens zweimal gespielt werden.

Einen weiteren Aspekt der Rhythmik, die sogenannte **Grooveklasse**, können wir aus dem Leadsheet nicht entnehmen. Die Grooveklasse müssen wir aus dem Schlagzeug-Groove heraushören.

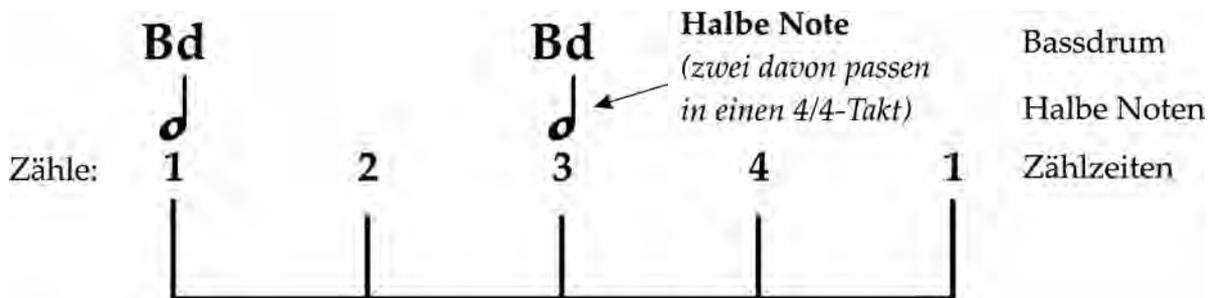
Damit du das bewerkstelligen kannst, möchte ich dir hier zunächst den Aufbau eines typischen Schlagzeug-Grooves erklären.

Das Schlagzeug und der Groove

Wir haben schon festgestellt, dass **By The River** im Vier-Viertel-Takt steht. Diese Taktangabe ist wie eine Maßangabe, die besagt: ein Takt hat immer die Länge von vier Viertelnoten (so wie ein Zentimeter immer die Länge von 10 Millimetern hat). Auf dieses Vier-Viertel-Zeitmaß können wir nun verschiedene Tonlängen aufbringen.



In einem Standard-Schlagzeug-Groove finden wir einige dieser Tonlängen wieder. Beispielsweise spielt die Bassdrum (**Bd**) im Drumgroove Nr. 1 immer auf die Zählzeiten 1 und 3.



Der Abstand von einem Bassdrumschlag zum nächsten sind zwei Zählzeiten. Die Zählzeiten entsprechen dem Notenwert einer Viertelnote. Zwei Viertelnoten addieren sich zu einer halben Note:

$$1/4 + 1/4 = 1/2.$$

Die Bassdrum unterteilt unser Zeitlineal also mit der Tonlänge „Halbe Note“.



E-BASS PRAXIS

Vom Akkordsymbol zur perfekten Basslinie

artist
ahead



Die Anzeigenblätter, Internetforen und schwarzen Bretter sind voll mit Bands, die einen Bassisten suchen. Im Gegensatz zu Gitarristen und Schlagzeugern sind Bassisten immer noch Mangelware.

Dieses Buch bereitet dich auf die Anforderungen in einer Band vor und vermittelt dir alles Wissen und Können, welches man als Bassist im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten haben muss. Ich zeige dir welche Aufgaben der Bass im Bandkontext erfüllen muss, wie man mit einem Schlagzeuger zusammen ein rhythmisches Fundament bildet und wie man die Akkorde der Gitarristen oder Keyboarder in groovende Basslinien verwandelt.

E-Bass Praxis macht dich fit für deine Band!

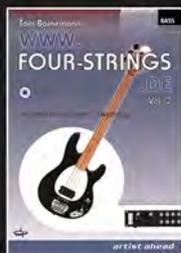


Tom Bornemann ist seit vielen Jahren Leiter der stage-ahead musicschool in Wiesbaden und ist als Lehrer für den Bereich E-Bass verantwortlich. Er war jahrelang musikalischer Leiter der Marla Glen-Band und hat sich auch als Bassist der Sunnyland Bluesband viel Anerkennung erspielt. Mit den E-Bass-Lehrbüchern four-strings.de hat er mittlerweile Standardwerke geschaffen, die aus der Unterrichtsliteratur nicht mehr wegzudenken sind.

WEITERE AUSGABEN FÜR BASS



WWW.FOUR-STRINGS.DE - Vol. 1
Die E-Bass-Schule mit Internet-Unterstützung.
A4-Buch inkl. 2 CDs, 144 Seiten
ISBN 978-3-936807-24-0



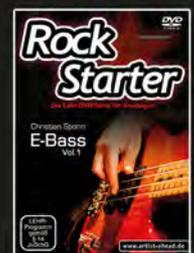
WWW.FOUR-STRINGS.DE - Vol. 2
Die E-Bass-Schule mit Internet-Unterstützung.
A4-Buch inkl. CD, 144 Seiten
ISBN 978-3-86642-077-6



ROCKABILLY SLAPBASS
A slight introduction.
A4-Buch inkl. CD, 112 Seiten
ISBN 978-3-86642-004-5



DOUBLE FEATURE
Lehrbuch für Gitarre & Bass.
A4-Buch inkl. CD, 176 Seiten
ISBN 978-3-86642-024-3



ROCKSTARTER - Vol. 1
Die DVD-Serie für Einsteiger.
Lehr-DVD für E-Bass, 102 Min.
ISBN 978-3-86642-036-6

www.artist-ahead.de

